

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Georg Müller Verlag München und Berlin

Zur Ausgabe liegt bereit:

Ⓜ

Elsa Asenijeff

Hohelied an den Ungenannten

Lyrischer Roman

M. 3.—, geb. M. 5.—. Luxusausgabe: 35 Exempl. mit Porträt auf echt Japan in Ganzperg. M. 25.—

Entstanden sind die meisten Gedichte in Dresden, wo die Leipziger Dichterin mit Vorliebe weilt. In ihnen brennt ein dämonisches Feuer. Es ist das weiblichste lyrische Buch, das es gibt. Wer Frauenlyrik kennen lernen will, unverfälschte vom Manneswesen unberührte, der muß diese Verse lesen. . . Dennoch hat dieses Gedichtbuch zwei große Vorzüge: einmal ist es von einer brennenden Begierde nach Wahrheit erfüllt, die keinen Gedanken an eine Nebenabsicht aufkommen läßt, und dann ist es gerade einzig in der Art, wie die Verfasserin es unternimmt, die Welt von dem Standpunkt, den der Mann der Sinnlichkeit gegenüber behauptet, zu befreien und dafür die weibliche Anschauung zu geben, die den Weg über die Mutterschaft geht und die Sinnlichkeit als den Weg zum Kinde als etwas Schönes, Sonnenwarmes empfindet. . . Das Gedichtbuch ist die Offenbarung einer ungewöhnlichen, tiefleidenschaftlichen und sprachgewaltigen Frau. . . Wild, betäubend, fieberhaft, ekstatisch ist die Dichtung, aber in ihr glüht eine starke Phantasie und eine Gewalt der singenden Passion, daß mindestens für Männer kaum etwas Bezwingenderes gedacht werden kann. Welche Frau wird nicht im stillen wünschen, so lieben zu können? Welcher Mann nicht, so geliebt zu werden.

Professor Kummer im Dresdener Anzeiger.

Gleichzeitig bitte ich Ihr Lager mit dem letzten Gedichtband der Verfasserin:

Ⓜ

Die neue Scheherazade

Ein Roman in Gefühlen. Geh. M. 3.—, in Rohseide geb. M. 4.50, Luxusausgabe M. 20.—

versehen zu wollen. Es ist zu erwarten, daß auch dieses Buch wieder stark verlangt wird.

Das Leuchten der Seelen, es kann man nennen, was diese Gedichte gestalten, es ist etwas Neues und Eigenartiges, wofür wir keine Urbilder und Vergleiche haben: so ist Elsa Asenijeff eine Dichterin, deren Originalität im besten Sinne des Wortes man bewundern muß.

Berliner Tageblatt.

Besonders Handlungen in Dresden und Leipzig
mache ich auf die beiden Gedichtbände aufmerksam.

Bis zum Tag des Erscheinens liefere ich mit 40%, Einband netto, Partie 7/6

Fortf. der Fert. u. Künft. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:	Georg & Co. in Genf:	J. Max & Comp. in Breslau I:	M. Du Mont-Schauberg'sche Bh. in Köln:
Wilhelm Braumüller & Sohn in Wien:	1 Gartenwelt 1911, 12, 13.	*Nouveau Larousse illustré. 8Bde. Gebunden.	Hansen, das Rheinufer bei Köln u. seine Bedeutung f. d. Entw. d. Marktes bis z. Schlusse der reichsstädt. Zeit. 1898.
Denkwürdigkeiten d. Hauptmanns Bernal Diaz del Castillo. 4 Bde. 1843—44.	1 Fischer, R. v., Paraguay in Wort u. Bild. Berlin 1906.	*Calwer Bibelkonkordanz.	F. Volekmar in Leipzig:
Scheuchenstuel, Motive a. d. allg. österr. Berggesetz. (1855.)	Heinrich Bandholdt in Hamburg:	*Coornaerts, Bibelkonkordanz zur Vulgata.	Zeitschr. f. Philosophie u. philos. Kritik. Bd. 20. 1848, sowie kl. Serien, diesen Bd. enthaltend.
Sugenheim, Geschichte d. Aufheb. d. Leibeigenschaft. (1861.)	*Kappler, Holländisch-Guaiana.	*Haas, Lehrb. d. Briefmarkenkde.	Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:
Wasielewski, d. Violine u. ihre Meister.	*Holländ. gröss. Wörterb.	*Dürer-Handzeichngn. (Reichsdr.)	*Haller, Restaurat. d. Staatswiss.
Grosse'sche Bh. in Clausthal:	*Der junge Goethe. (Morris.)	*Ludwig, Grafschaft Glatz.	*Görres, sämtl. Schriften.
1 Berg- u. Hüttenm. Zeitung 1846—1855.	*Ant.-Kat: Alte Liedersammlgn.	*Kains, Kirchenpatronatsr. 1866.	Angeb. erbitte direkt a. m. Kost.
	Hinstorff'sche Hofbuchh., Wismar:	*Kammer, Homerfrage. 1—2.	
	*Gauss, K. F., Disquisition. arithm. (1808.)	*Verhandlgn. d. allgem. ev.-luth. Konferenz. Heft 1—14.	
	*— ges. Werke.	H. Schrag in Nürnberg:	
	*Huggins Werke.	*Hirths Formenschatz. Jg. 1900.	
	*Gibbon, Edw., History.		